



Bringtreue-Prüfung am 2. März 2019 in Braunau TG

Der Tag brach bereits an, als um punkt 7 Uhr sämtliche Hundeführer sich in der heimeligen Jagdhütte Hitzliwis in Braunau einfanden. Nach kurzer Begrüssung wurden sogleich die Auslege-Orte der 6 Füchse ausgelost. Dies in Form von Cervelats welche mit Nummer 1 – 6 versehen waren; so war denn auch die Belohnung für die Vierbeiner gesichert.

Die 6 Vorstehhunde, welche durch ihre Führer für die diesjährige Bringtreue-Prüfung gemeldet waren, verteilten sich auf folgende Rassen:
2 Deutsch Langhaar, 1 Deutsch-Drahthaar, 1 Deutsch-Kurzhaar und 2 Weimaraner.

Während die Füchse von zwei Richtern ausgelegt wurden, durften die Führer und alle anderen anwesenden Personen sich in der Jagdhütte gütlich tun. Die Jagdgesellschaft Tobel-Tägerschen-Braunau hat für einen ausgiebigen Z'Morge gesorgt. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an Armin Bürge und seine Mitpächter für diese Grosszügigkeit.

Um 08.45 Uhr wurde die Prüfung offiziell eröffnet. Der genaue Ablauf wurde erklärt und nochmals auf die wichtigsten Punkte der PO hingewiesen. Um 09.00 Uhr hiess es dann aufbrechen. Zwei Richter zu den ausgelegten Füchsen, der Richterobmann mit den Führern zum Ort wo die Hunde geschnallt wurden.

Das Wetter war eigentlich perfekt für diese Prüfung. Es war kühl und es wehte ein leichter Westwind. Das Gelände war anspruchsvoll, da es kupert war und die Hunde von unten nach oben geschickt werden mussten. Um die Distanz von 100 Metern einzuhalten, mussten die Hunde zusätzlich auch noch einen Waldweg überqueren. Der Bewuchs war optimal, lichter Mischwald mit wenigen Dickungen. So konnten die Richter die Hunde mehrheitlich gut beobachten.

Die Hunde waren sehr gut vorbereitet zur Prüfung angetreten. Trotzdem konnten 2 Hunde leider nicht bestehen. Ein Hund löste sich fast gar nicht von der Führerin, es war offenbar einfach nicht sein Tag. Ein anderer Hund stöberte das gesamte Gelände ab und hätte alleine für das Stöbern eine Note 4 erhalten. Leider kam er durch Suchenpech nicht in die Nähe des Fuchses und so verstrichen die 20 Minuten ohne Erfolg.

Und das kann bei einer Bringtreue-Prüfung ebenfalls passieren: Hund 2 brachte Fuchs Nr. 1 (da Hund 1 nicht erfolgreich war, lag dieser Fuchs immer noch), sowie Hund 3 brachte Fuchs Nr. 4, was für den folgenden Hund mit Startnummer 4 sehr erschwerend war, da „sein“ Fuchs jetzt ja fehlte. Die Hündin brachte dann aber den sicher doppelt so schweren Fuchs Nr. 3. Ende gut – alles gut!

Mit 4 von 6 bestandenen Hunden endete die Bringtreue-Prüfung mit einem sehr guten Resultat. Den 4 erfolgreichen Gespannen gratuliere ich herzlich, zumal sie alle unter 10 Minuten mit dem Fuchs retour waren:

Weimaraner-Rüde Amroth (Amigo) vom Bruchthal, Armin Bürge
Deutsch Langhaar-Hündin Baira vom Heiligenholz, Werner Huber
Deutsch Langhaar-Rüde Enzo vom Rothsee, Res Schmid
Deutsch Kurzhaar-Hündin Vanja vom Theelshof, Ana Oberli

Ich bedanke mich bei meinen beiden Richterkollegen Ernst Kunz und Hans Benzinger. Es war äusserst angenehm mit ihnen diese Prüfung zu bestreiten. Hans danke ich nochmals für die Hilfe am Freitagnachmittag. So konnten wir innert kürzester Zeit die Orte vormarkieren und einen speditiven Ablauf am Samstag gewährleisten.

Nochmals ein herzliches Dankeschön der Jagdgesellschaft Tobel-Tägerschen-Braunau für das zur Verfügung stellen dieses idealen Revieres für die Bringtreue-Prüfung sowie die grosszügige Bewirtung in der sehr schönen Jagdhütte Hitzliwis. Es fehlte an nichts, und schon gar nicht an der tollen Kameradschaft. So wurde nach Prüfung noch während ein paar gemütliche Stunden zusammengesessen und über die Jagd und unsere vierbeinigen Jagdhelfer diskutiert.

Die Bringtreue-Prüfung 2020 findet voraussichtlich wieder in Braunau statt.

2. März 2019

Barbara Hulsbergen , Prüfungsleiterin